

Mai 2022



Ich bin Gottes geliebtes Kind

Kennen Sie schon den Geburtstagswunsch mit den drei X? Na, Xundheit, Xundheit, Xundheit! Ja, die Gesundheit ist ein hohes Gut. Das merkt man vor allem, wenn sie einem fehlt. So lautet ein kluges Sprichwort: „Gesundheit ist nicht alles, aber ohne Gesundheit ist alles nichts.“ Natürlich wird auch in der Bibel die Gesundheit hoch eingeschätzt. Da heißt es: „Es ist besser, arm zu sein und dabei frisch und gesund als reich und nicht gesund. Kein Reichtum ist zu vergleichen mit einem gesunden Körper, und kein Gut gleicht der Freude des Herzens“ (Sirach 30,14.16).

Andererseits kann unter der Überschrift „Hauptsache gesund!“ auch zu viel des Guten getan werden. Schon der Philosoph Platon hatte erkannt: „Die ständige Sorge um die Gesundheit ist auch eine Krankheit!“ Wir wissen, dass sich Freude und seelische Ausgeglichenheit förderlich auf die Gesundheit des Körpers auswirken. Diesen Zusammenhang spricht auch der Monatsspruch für Mai an: Geht es der Seele gut, gelingt Leben leichter und der Mensch fühlt sich frisch und gesund. Also:

„Hauptsache gesund!“? Ja und nein! Ich gerate schnell in ein Sorgenkarussell, in dem sich alles ängstlich um mein Wohlbefinden dreht, wenn ich mich nicht dankbar auf Gott besinne, der mir mein Leben geschenkt hat und immer wieder auch Gesundheit. Deshalb ist für mich die Hauptsache, dass ich weiß: Ich bin Gottes geliebtes Kind – und das auch gerade dann, wenn ich krank bin.

Reinhard Ellsel

Der Gemeinderat informiert

Liebe Gemeindeglieder, Freunde und Freundinnen der BMG!

Nach der Passionsandacht von Nicole Witzemann haben wir uns am 6. April mit den Vorschlägen des Thak/GD-Kreativ für die Gottesdienste bis 10. Juli unterhalten. Dabei spielte die Entscheidung der Bundesregierung, die Maskenpflicht in geschlossenen Räumen ab 1. April aufzuheben, eine entscheidende Rolle. Wir haben beschlossen, alle Gottesdienste im MH zu feiern und auch Online zu übertragen. Predigende, die wegen ihrer Sicherheit, die Predigt lieber von zu Hause aus halten wollen, können dies tun.

Die Maskenpflicht wollen wir aber im MH nicht aufheben. Wie bisher kann die Maske aber im Sitzen abgenommen werden. Im Garten besteht keine Maskenpflicht, aber auf Abstand ist zu achten.

Liebe Gemeindeglieder, Freunde und Freundinnen der BMG, bisher hat sich noch kein Gast im MH mit einem Corona-Virus angesteckt. Dies soll auch so bleiben, wenn wir alle Rücksicht aufeinander nehmen.

Seit dem 3. April haben wir eine Frau als Flüchtling aus der Ukraine aufgenommen. Die Gespräche mit ihr und die Eingewöhnungsphase war und ist etwas holprig verlaufen. Trotz Dolmetscherin ist sie sehr verschlossen, will sich nicht impfen lassen und möchte so schnell wie möglich wieder zurück nach Kiew, um am Aufbau zu helfen. Für den Kreis der Helfenden eine schwierige Situation.

Im GR besteht der Wunsch, mal wieder nach einem GD ein Grillfest zu veranstalten. Nach Jahren der Abstinenz wollen wir am 22. Mai und vor den Sommerferien am 3. Juli nach dem GD ein Grillfest nach alter Tradition feiern. Ihr/Sie seid/sind jetzt schon herzlich eingeladen.

Ich wünsche euch/ihnen einen friedvollen Mai.

Bleibt/Bleiben sie bitte gesund.

Jochen Ewert, 13.04.2022

Gemeinschaft und Grillen: Rückblick und Ausblick

Ostersonntag 2022: Bei wunderbarem Oster-Wetter sind wir nach dem Gottesdienst noch beieinander geblieben. Draußen auf der Terasse, vom erneuerten Dach geschützt, haben wir die vielen mitgebrachten Snacks vertilgt. Die Begegnungen und Gespräche wurden von allen sichtlich genossen.

Da denkt man doch gleich: Mehr davon! Und das wird es auch geben. An den Sonntagen 22.05. und 03.07. ist geplant, dass nach dem Gottesdienst gemeinsam gegrillt wird.



Merkt diese Termine gerne vor, weitere Informationen (Was soll mitgebracht werden, wie kann man und frau helfen....) werden in den vorhergehenden Gottesdiensten weitergegeben.

Zur Erinnerung (siehe Gemeindebrief April 2022):

Mennoniten in der DDR

Ausstellung mit Veranstaltungen

17. bis 21. Mai 2022 in Berlin

Live und online

1. **Podiumsgespräch** Dienstag, 17. Mai 2022, 19 Uhr

"Kirchliche Friedensgespräche zwischen Ost und West in den

1980er Jahren und heute: Illusion oder Chance?" Erfahrungen von Christlich-Marxistischen Dialogen und Aktivitäten von Friedensgruppen damals – Möglichkeiten von Ost-West-Gesprächen heute. Welche Rolle nahmen und nehmen die Kirchen ein?

2. **Interview und Chorkonzert** Donnerstag, 19. Mai 2022, 19 Uhr

Gespräch mit Prof. Dr. Mark Jantzen, danach Konzert des Bethel College Choir.

3. **Zeitzugengespräch** Samstag, 21. Mai 2022, 17 Uhr.

Mennoniten und Baptisten berichten über Erfahrungen in der DDR und nach der Wende.

Ort aller Veranstaltungen und der Ausstellung:

Baptistengemeinde, Hauptstraße 125a, 10827 Berlin-Schöneberg

Öffnungszeiten der Ausstellung:

Dienstag bis Samstag 10 bis 13 Uhr und 16 bis 20 Uhr und während der Veranstaltungen.

Alle Veranstaltungen können auch online miterlebt werden, Link „Digitaler-Donnerstag“:

<https://us06web.zoom.us/j/81537097907?pwd=aWF6YnJlZ3dDdWRVRExjQkhta0dNz09>

Meeting-ID: 815 3709 7907, Kenncode: mennos



Hygiene-Regelungen für das Menno-Heim

Ab 1. April 2022 wurde die Maskenpflicht weitestgehend aufgehoben.

Häuser mit Publikumsverkehr können selber entscheiden, ob das Betreten ihres Hauses mit Maske zwingend ist oder nicht.

Deshalb hat der Gemeinderat am 6. April für das Menno-Heim folgende Regelungen beschlossen:

1. Beim Betreten des Menno-Heims ist grundsätzlich Maskenpflicht.
2. Gottesdienstbesucher können die Maske abnehmen, wenn sie Platz genommen haben. Das Singen ist nur mit Maske erlaubt. Ausnahmen sind möglich.
3. Bei Veranstaltungen darf am Platz die Maske abgenommen werden, wenn genügend Abstand eingehalten wird. Die Veranstalter können Ausnahmen zulassen.
4. Das gemütliche Beisammensein mit Getränken und Plätzchen nach dem Gottesdienst oder einer Veranstaltung ist ohne Maske und mit Abstand auf der Terrasse möglich.
5. Vor und nach dem Gottesdienst oder einer Veranstaltung ist der Gemeinderaum gut zu lüften. Der Luftfilter ist während des Gottesdienstes oder der Veranstaltung anzustellen.
6. Unseren Hausgästen empfehlen wir, im Menno-Heim eine Maske zu tragen und sich umsichtig gegenüber anderen Gästen zu verhalten.

Wenn der Gottesdienst oder die Veranstaltung im Garten stattfindet, besteht keine Maskenpflicht. Ein Abstand sollte eingehalten werden.

Der Gemeinderat der BMG, April 2022

Einblicke in mennonitische Welten

Im Mai 2022 gibt es beim Digitalen Donnerstag der Arbeitsgemeinschaft Mennonitischer Gemeinden Einblicke in mennonitische Welten – ganzheitlich, nachhaltig, weltweit.

Am **5.5.2022**: Weltweit – Die **Weltversammlung der Mennonitischen Weltkonferenz (MWK)** in Indonesien.

Einblicke in Programmgestaltung online und vor Ort: Workshops, Musik, Vorträge, Kleingruppen, Spiele. Wie kann ich teilnehmen? Was erwartet mich?

Am **12.5.2022**: “Fliege ich dahin, oder nicht? **Reisen in der Zeit des Klimawandels**” (David Lapp-Jost, DMFK)

In unserer global-vernetzten mennonitischen Geschwisterschaft sind internationale Veranstaltungen wie die Weltkonferenz in Indonesien wichtig. Aber wie sollen wir mit den Umweltkosten umgehen? Zusammen überlegen wir, wie wir aus verschiedenen Perspektiven diese Kosten beurteilen können und wie wir Umweltschutz und Reisen auf verschiedene Weise miteinander praktisch verbinden können.

Mitte Mai findet eine **Themenwoche** parallel zur Ausstellung in Berlin: „**Mennoniten in der DDR**“ statt, mit Bernhard Thiessen, MGv.

Teilnahme über den Link des Digitalen Donnerstags

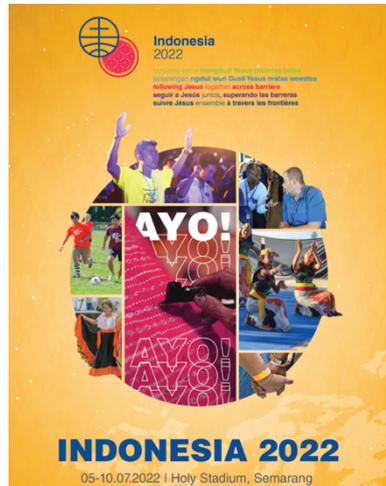
Di **17.05.2022**, 19 Uhr: Podiumsveranstaltung: “Kirchliche Friedensgespräche zwischen Ost und West in den 1980er Jahren und heute: Illusion oder Chance?” Erfahrungen von Christlich-Marxistischen Dialogen und Aktivitäten von Friedensgruppen damals – Möglichkeiten von Ost-West-Gesprächen heute? Welche Rolle nahmen und nehmen die Kirchen ein? Teilnehmende aus der Ökumene

Do **19.05.2022**, 19 Uhr: Ganzheitlich – Interview zu DDR-Erfahrungen und Chorkonzert. Gespräch mit Prof. Dr. Mark Jantzen (Historiker, Bethel College, Kansas, USA), der von 1988 bis 1991 an der Humboldt-Universität in Berlin (Ost) studierte und als Amerikaner den Fall der Mauer miterlebte. Danach Konzert des Bethel College Choir mit über 40 Studierenden. (Achtung! Am 19.5. beginnt der Digitale Donnerstag bereits um 19 Uhr!)

Sa **21.05.2022**, 17 Uhr Zeitzeugengespräch, Mennoniten und Baptisten sprechen über ihre Erfahrungen in der DDR und nach der Wende, dazu gibt es Ausschnitte aus historischen Film-Interviews mit Vorstandsmitgliedern der Mennoniten-Gemeinde in der DDR von Anfang der 1990er Jahre.

Am **26.5.2022**: Weltweit – Die **Weltversammlung der Mennonitischen Weltkonferenz (MWK)** in Indonesien. Einblicke in Land, Kultur und Gemeinden im Interview mit täuferischen Christen aus Indonesien.

Informationen und Link unter <https://www.mennoniten.de/digitaler-donnerstag/>



Quelle: mennonews.de

HIMMELFAHRT:

Vatertag, auch – und nicht nur – für Jesus

Die Ostergeschichten im Neuen Testament sagen aus, dass Jesus nicht im Tode geblieben ist, sondern lebt. Sie betonen, dass der Gekreuzigte derselbe ist wie der Auferstandene. Ausdruck dieser Identität sind die Wundmale der Kreuzigung auch am Leib nach der Auferstehung. Auch wenn dieser Körper nach der Auferstehung ein anderer ist, so ist Jesus doch derselbe. Er begegnet nach seiner Auferstehung verschiedenen Menschen – bis zu seiner Himmelfahrt. Sie ist das Ende dieser Begegnungen.

Die Himmelfahrt ist Sinnbild dafür, dass Jesus nicht mehr unter uns Menschen auf der Erde weilt. Der Himmel ist danach kein geografischer Ort („sky“), sondern der Herrschaftsbereich Gottes („heaven“). Wenn es im Glaubensbekenntnis heißt: „...aufgefahren in den Himmel“, bedeutet dies nach christlichem Verständnis, dass der auferstandene Christus „bei Gott ist“. Im späteren Schluss des Markusevangeliums heißt es in bildhafter Sprache: Er „setzte sich zur Rechten Gottes“ (Markus 16,19).

Himmelfahrt ist die Erklärung dafür, dass Jesus zwar lebt und regiert, aber nicht mehr in körperlicher Gestalt bei seinen Jüngern ist. Matthäus und Markus bemühen

diese Deutung nicht, sondern beschließen ihr Evangelium mit Sendungsworten – sie stellen ein Vermächtnis und Auftrag dar, Jesu Botschaft in die Welt zu tragen. Von da an ist Jesus weiterhin bei seinen Jüngern, allerdings mit seinem Geist, für den es im Neuen Testament verschiedene Namen gibt: Tröster oder Beistand – oder „Heiliger Geist“, wie es im Glaubensbekenntnis heißt. Mit diesem Geist, mit Jesu Geist, mit dem Heiligen Geist, so glauben es Christen, ist Jesus auch heute noch unter ihnen. Im Geist, nicht leibhaftig, bleibt Jesus heute gegenwärtig. Dieser Geist ermöglicht es Christen, Gott Vater zu nennen, weil Gott auch der Vater Jesu Christi ist.

Bildhaft kommt dieser Geist beim ersten Pfingstfest zu den Urchristen, durch den Geist ist Gott jetzt bei ihnen – bis zum heutigen Tage, so das biblische Zeugnis. Christi Himmelfahrt ist ein Bild dafür, dass er nicht mehr auf der Erde ist. Das ist keine zentrale Glaubensaussage. Entscheidend ist dagegen, dass Jesus bei Gott ist, den alle Menschen durch ihn auch Vater nennen können. So verstanden ist Himmelfahrt Vatertag – auch und gerade für Christen.

RALF PETER REIMANN



MJN IM MAI/JUNI

RÜCKBLICK

Kann man Gott vertrauen?

Unter anderem hat uns diese Frage bei unserem **Ü18-Treff** sehr beschäftigt. Vom 4.-6.3. haben sich 10 junge Erwachsene in Neuwied getroffen, über unseren Glauben und unsere Überzeugungen diskutiert und natürlich auch viel gemeinschaftliche Zeit verbracht.

Fazit: Glaube kann Halt geben, Gott uns begleiten, auch und vor allem, wenn wir ihn nicht als Gegenüber, sondern als Stärkung in Beziehungen und in unserem Selbstvertrauen wahrnehmen.

Der nächste Ü18-Treff ist übrigens vom 4.-6.11. in Hamburg, Ende August gibt es auch eine Ü18-Freizeit – 2 Plätze sind noch frei!

Jesus ist ein politischer Superstar!

Nach zwei langen Jahren Wartezeit fand endlich unsere **Osterfreizeit** in Mönchengladbach wieder statt! Wir haben uns mit der Passionszeit und dem Impact beschäftigt, den Jesus und seine Zeit in Jerusalem auch bei uns hinterlassen haben. Ganz wie Jesus haben wir auf der Freizeit ein Statement für unsere Überzeugungen gesetzt, bei einer rituellen Fußwaschung über die Bedeutung seiner Gesten nachgedacht und passend zu Ostern alte Hüllen mit neuem Leben gefüllt.

Du willst nächstes Jahr auch dabei sein? Dann trag dir schon mal dick den **2.-7.4.2023** in den Kalender ein, denn dann geht es wieder in den Hardter Wald!



DAS STEHT AN

Die nächsten MennoTreffs

Krefeld: 13.-15. Mai zum Thema Musik in Bibel und im Glauben. Gemeinsam wollen wir uns auf die Suche nach Liedern in der Bibel machen, uns verschiedene Vertonungen anhören und vielleicht selbst den ein oder anderen Liedtext verfassen! Und am Samstag steigt natürlich unsere eigene ESC-Party!

Berlin: 17.-19. Juni – Thema wird noch bekannt gegeben. Die Anreise ist auch schon am Donnerstag (Fronleichnam) möglich.

Die nächsten Freizeiten und Projekte

Digital *pilgern* und bei der MJN *einkehren*

Die MJN macht mit bei der digitalen Pilgerapp der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland (ACK). Man kann per App jeden Tag ein bisschen "pilgern", sich besinnen und am Wochenende in einer Herberge einkehren. Im Juni betreut die MJN eine Herberge. Mehr Infos und Registrierung: <https://pilgerwegapp.com>.

Sommerfreizeiten

Jugend ab 14: 25.7.-4.8. in **Maccagno**, Italien
Kinder 8-13: 1.-6.8. in **Emden** (neuer Ort!)
Anmeldungen für beide Freizeiten sind noch möglich!

Mehr Infos: mjn-mennoniten.de/freizeiten und direkt bei Gustav.

Die Familienfreizeit über Himmelfahrt muss leider wegen zu wenigen Anmeldungen ausfallen.

Dein Jugendreferent: Gustav: gustav@mjn-mennoniten.de bzw. 0176/62224497 (auch per   )

Deine JK-Mias: Ruth Hildebrandt 2603reh@gmail.com;

Eva Quiring eva@quiring-online.de



Termine im Mai 2022

Findet ein Gottesdienst nur online statt, dann steht „Gottesdienst online“ in dem Termin. In allen anderen Fällen wird der Gottesdienst aus dem Menno-Heim übertragen und es besteht die Möglichkeit vor Ort dabei zu sein gem. der aktuellen Regelungen. Aufgrund der aktuellen Lage kann es zu kurzfristigen Änderungen kommen. Die Einwahldaten für die online stattfindenden Gemeindeveranstaltungen (gilt für alle Gottesdienste) sind wie folgt:

**Telefonnummer für die Veranstaltungen: 0619 67819736; Sprache Deutsch: 1#;
Konferenznummer: 163 189 9056#; Gastnummer: einfach die # drücken
<https://berlinermennonitengemeinde.my.webex.com/meet/dennis.flex>**

So 01.05.	10.00 Uhr	Gottesdienst online – Ltg. Helga Köppe
Mi 04.05.	19.00 Uhr	Gemeinderatssitzung
So 08.05.	10.00 Uhr	Gottesdienst online – Ltg. Helga Köppe
Fr 13.05. – So 15.05.		Werketagung auf dem Thomashof
So 15.05.	10.00 Uhr	Gottesdienst – Ltg. Ulrike Stobbe
Di 17.05. – Sa 21.05.		Ausstellung „ Mennoniten in der SBZ und der DDR “ und Veranstaltungen in der Baptistengemeinde, Hauptstrasse 125a in 10827 Berlin, weitere Infos siehe Gemeindebrief 04/2022 und Artikel
Sa 21.05.		AMG Mitgliederversammlung in Frankfurt/Main
So 22.05.	10.00 Uhr	Gottesdienst – Ltg. Nicole Witzemann anschl. Grillfest
So 29.05.	10.00 Uhr	Gottesdienst online – Ltg. Helga Köppe und Monika Tigges-Urbisch, Thema: Mirjamssonntag

Vorschau auf Juni 2022

Mi 01.06.	19.00 Uhr	Gemeinderatssitzung
So 05.06.	10.00 Uhr	Gottesdienst – Ltg. Nicole Witzemann

Die Kollekten erbitten wir in diesem Monat für die Arbeit in unserer Gemeinde.

Konto für Beiträge, Spenden und Kollekten:

Berliner Mennoniten-Gemeinde, IBAN:DE 3110 0100 1000 6430 1100